## 26. April 1997

## Neue Zuger Zeitung

## NACHGEFRAGT



bei Stephen Scott Wood, Trainer der Unicorns Hünenberg

## «Für mich ist es ein Abenteuer»

Mit Stephen Scott Wood (26) konnten das Base- und Softballteam Unicorns einen namhaften Trainer verpflichten. Vor der Heimpremiere vom Sonntag gegen die Flyers 1 aus Basel (10 Uhr) und die Cardinals (15 Uhr) auf der Rony-Wiese in Hünenberg äussert sich der Kanadier über seine Ziele in der Innerschweiz.

Warum haben sie den Trainerjob bei den Unicoms angenommen?

Stephen Scott Wood: Ich habe gerade die Schule abgeschlossen und wollte schon lange einmal nach Europa. Es ist für mich wie ein Abenteuer, zudem ist es interessant, einmal ältere Spieler zu coachen. Mit der Erfahrung, die ich hier in der Schweiz sammle, kann ich später in Kanada die Prüfung zum Coach Level 3 machen und an Schulen Teams trainleren.

Wie wurden sie in Zug aufgenommen?

Wood: Ich kam sehr skeptisch und auch mit etwas Nervosität in die Schweiz. Doch war ich schon nach kurzer Zeit ausserordentlich positiv überrascht. Nach den Trainings bedankten sich gar einige Leute bei mir, das habe ich zu Hause noch nie erlebt.

Spielen sie aktiv mit oder beschränken Sie sich aufs Coaching?

Wood: Ich glaube kaum; dass ich selbst spielen werde. Es wäre lediglich ein Supplement, allerdings spielen da auch noch versicherungstechnische Fragen eine Rolle.

Was sind thre Ziele mit den Unicorns?

Wood: Ich erhoffe mir, dass ich einige konstruktive Tips geben kann und dass alle in jedera Training etwas Neues lernen können. Ich bin auf den ganzen Lernprozess sehr gespannt, und die Resultate werden wir dann ja sehen.